



Heitkamp C

Wearables – Die Bedeutung der neuen Technologie für die Sportmedizin

Prof. Hans-Christian Heitkamp, Leiter des Ergometrielabores des Sportmedizinischen Instituts an der Universität Paderborn, diskutiert in seinem Editorial das Für und Wider der Wearables als neue Technologie in der sportmedizinischen Betreuung von Athletinnen und Athleten.

S. 285

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE

Mastnak W

Sportmedizin und Musikermedizin – Parallelen und Transfer-Benefits

- Die vorliegende Übersichtsarbeit von Mastnak W vergleicht auf historische und klinische Weise die Entwicklung der Sport- und der Musikermedizin. Dabei kommt er zu dem Schluss, dass Sportler wie auch Musiker ähnlich hohe körperliche Belastungen haben und die Musikermedizin aus der Sportmedizin einen Nutzen ziehen kann, sofern die Transferleistungen geeignet sind.

S. 287

Herbert C, Northoff G, Hautzinger M

Depressive Symptome, kardiale Regulation und kortikale Verarbeitung bei Leistungssportlern

- Die Experimentalstudie identifiziert erfolgreich Belastungsindikatoren depressiver Symptome im Leistungssport. Erwachsene und jugendliche Leistungssportler mit depressiver Symptomatik zeigen schlechtere kardiale Anpassungen und in Abhängigkeit von der Schwere der vorliegenden depressiven Symptome auch kortikale Veränderungen der Reizverarbeitung.

S. 293

Kramer C, Bebenek M, Willert S, Kemmler W

Betriebliche Gesundheitsförderung für Menschen mit geistiger Behinderung

- Kramer et al. untersuchten in ihrer Originalstudie 139 geistig behinderte Menschen mittels eines Kraft- und Herz-Kreislauf-Trainings sowie einer semiaktiven und einer inaktiven Kontrollgruppe. Aus den Ergebnissen können Rückschlüsse für spezifische Arbeitsplatzprogramme gezogen werden, um kardiometabolische Risikofaktoren zu reduzieren.

S. 301

Mattes K, Hazzaa Walaa Eldin A, Manzer S

Einfluss lokaler Ermüdung der Plantar- und Dorsalflexoren auf die plantare Druckverteilung beim Laufen in drei Geschwindigkeiten

- In der Studie überprüfen die Forscher ein standardisiertes Ermüdungsprotokoll an 30 Freizeidläufern. Unter Berücksichtigung von Beinasymmetrien ermitteln die Autoren in einer Varianzanalyse die plantaren Druckmaxima in Ferse, Vor- und Mittelfuß. Anhand der Befunde zur Ermüdung empfiehlt sich ein Krafttraining der schwächeren Dorsalflexoren, insbesondere für das kraftschwächere Bein.

S. 309

DOSSIER

EXTREMSPORT – ZWISCHEN TODESANGST UND TOTALER EUPHORIE S. [D1]

DIE HERZGRUPPENSITUATION IN DEUTSCHLAND S. [D4]

HOCHLEISTUNGSTURNER FÜR SCHULTERVERLETZUNGEN BESONDERS ANFÄLLIG S. [D5]

PROF. DR. DR. WINFRIED BANZER S. [D6]
Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der »Nationalen Diabetes-Surveillance«

ICSEMIS 2016 – S. [D7]
»Saying Yes to Diversity in Sport«

ISPO MUNICH 2017 S. [D8]
Trends und Networking für Sport und Gesundheit

IM GESPRÄCH MIT MARKUS HEFTER S. [D9]
Exhibition Group Director ISPO München

NEUE PRODUKTE IM TREND S. [D9]

GOTS FEIERT 30-JÄHRIGES JUBILÄUM S. [D10]

Rubriken

Buchbesprechung S. [D6]
Im Fokus S. [D6]
Im Web entdeckt S. [D7]
Info kompakt S. [D7]

DGSP AKTUELL

Termine S. [D11]

Verbandsadressen S. [D12]